

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
1. Wangs „postkolonialistische Kunstkritik“ an der Fehlrepräsentation Chinas	39
1.1. Wangs Kritik an chinesischer Schriftzeichenkunst: Xu Bing und Gu Wenda	39
1.2. Wangs Kritik an „postkolonialer chinesischer Gegenwartskunst“	71
1.2.1. Ausdruck und Agenda	71
1.2.2. Frühe Anfänge der Kritik: Die „Verteidigung“ schwacher Ethnien durch „Magie“	74
1.3. Die Weiterentwicklung der Kritik	84
1.3.1. Was meint „postkolonialistische Kunstkritik“?	85
1.3.2. Das Bekenntnis der Künstler zu veralteten <i>cultural studies</i>	89
1.3.3. Der Wandel von Fokus und Terminologie: Von „Ethnomagie“ über „Chinatown-Kultur“ zu „Chinasymbolen“	95
1.3.3.1. „Chinatown-Kultur“ und „Chinasymbole“	97
1.3.3.2. „Chinasymbole“ und der westliche Exotismus	101
1.3.3.3. Chinesische Überseekünstler fernab des „realen China“	105
1.3.3.4. Schadhafte Kommerzialisierung und mangelnde Institutionalisierung	108
1.3.3.5. Politische Instrumentalisierung und Selbstkolonialisierung	112
1.3.4. Die Kritik an Wang und die daraus folgende Ausarbeitung seiner Theorie	122
1.3.4.1. Das Artifizielle der „postkolonialistischen Kunstkritik“	124
1.3.4.2. Kritik an der Terminologie	139
1.3.4.3. Nationalismus als Vorwurf	148
1.3.4.4. Universalismus und Kulturrelativismus	158
2. Wangs „Critical Art“ des echten China	191
2.1. Wangs grundlegende Überlegungen zur „Critical Art“	195
	11

2.2. Frühe Anfänge kritischer Kunst: Postmodernismus und Eskapismus in China	197
2.2.1. Diskurs und Kunst	200
2.2.2. Die Kakophonie von „Ismen“ chinesischer Intellektueller	204
2.2.3. Die Kritik an „Politischem Pop“ und „Zynischem Realismus“	214
2.3. „Critical Art“ als Konzeptkunst, wie sie sein soll	219
2.3.1. Chan-Buddhismus und Konzeptkunst	227
2.3.2. Von der ästhetischen zur kritischen Dimension	232
2.3.3. Es lebe die Autorenintention	239
2.3.4. „Gute“ und „schlechte“ Konzepte	243
2.4. Von „Bedeutungsloser Kunst“ zur „Kunst der chinesischen Problemsituation“	246
2.4.1. Die Öffentliche Sphäre sowie die Idee von „Kunst als öffentlicher Meinung“	254
2.4.2. Individualität und die politische Dimension von „Critical Art“	257
2.4.3. Die soziopolitischen Rahmenbedingungen für „Critical Art“	262
2.4.3.1. Die Notwendigkeit von Kritik in der Gesellschaft	268
2.4.3.2. Meinungsfreiheit als Grundlage	275
3. Vom „Sorgen um die chinesische Gegenwartskunst“ zum „Sorgen um China“	291
3.1. Die Selbstbehauptung im Sorgen	292
3.2. Legitimation der Kunstkritik	306
3.2.1. Wang Nanmings Selbstbild als Avantgarde der Kunstkritik	308
3.2.2. Der Streit der Theorien beim „Sorgen um die chinesische Gegenwartskunst“	312
3.2.2.1. Das Beispiel von Gao Minglus „ <i>yi pai</i> Theorie“	315
3.2.2.2. Theoriefetisch und Jargon der intellektuellen Selbstbehauptung	324
3.3. Das Erbe der westlichen Avantgarde	334
3.4. Wann ist ausgesorgt?	349
Dramatis Personae	353
Literaturverzeichnis	359